Die Kapitalisierung von Wissen: Innovationen im globalen Rentier Regime

PROMOTIONSPLAN

PROMOTION · SOMMER · PROMOTIONSPLAN

Matthias Wanko - 419 459

Maximilian Schrobenhauser - 464 311

PROMOTION · SOMMER · PROMOTIONSPLAN

Queering the Economy

M.A. Susanne Hübl

Wintersemester 2019 / 2020

Institut für Geographie

17. Juli 2020

Zusammenfassung

In der aktuellen Konjunktur des Kapitalismus, nimmt die Einhegung, Inbesitznahme und Inwertsetzung neuer, bisher noch nicht der kapitalistischen Verwertung unterworfener Bereiche eine immer größere wirdende Rolle ein. Dazu zählt vor allem die fortschreitende Kapitalisierung der Natur, die Inwertsetzung von menschlichem Kulturgut und die kapitalistische Einhegung gesellschaftlich produzierten Wissens.

Es handelt sich dabei um eines gewollten Vorgang, der nach bestimmten, von der Finanzwelt vorgegeben Logiken abläuft und der über staatliche Institutionen gestützt wird. Dieser Prozess, der in der aktuellen Diskussion unter dem Begriff des Asset-Extraktion läuft, lässt sich besonders eindrucksvoll am hier abgebildeten Fallbeispiel beschreiben - der staatlich gebilligten Einrichtung von juristischen Eigentumsmonopolen auf (vermeintlich innovative) Steuersurrogate von großen Landwirtschaftsmaschinen.

Der Prozess der Asset-Extraktion hat zur Folge, dass es zu einer Machtverschiebung in Richtung einzelner großer Unternehmen kommt (Bildung von Monopolstellungen), die ihre privilegierte Marktposition zur Erzielung von Renten, der Akkumulation von Kapital und der Beschränkung von Nutzer*innenrechten ausnutzen bzw. ausnutzen können. Ziel des hier vorliegenden Posters ist es, diese Machtverschiebung und die dahinterstehenden Mechanismen offen zu legen und die bisher nur selten hinterfragte Verknüpfung zwischen technischer Innovationstätigkeit und finanztechnischer Inwertsetzung zu problematisieren.

Abstract

In the present configuration of capitalism, the containment, appropriation and valorisation of new areas that have not yet been subjected to capitalised exploitation, play an increasingly important role. This, above all, includes the progressive capitalisation of nature, the valorisation of cultural assets and the capitalist containment of socially produced knowledge.

This intentional process takes place according to certain logics dictated by the financial world and is supported by various levels of state institutions. This development, which runs under the term of «asset-extraction in the current discussion, can be described particularly graphically in the following case study - the state-approved establishment of legal ownership monopolies on (supposedly innovative) tax substitutes for large agricultural machines.

The process of «asset-extraction results in a shift of power towards individual large companies (formation of monopoly positions), which exploit or can exploit their privileged market position to obtain rent, accumulate capital and restrict user rights. The aim of this poster is to reveal this shift of power and the mechanisms behind it and to illustrate the link between technical innovation and financial capitalism, which has rarely been questioned so far.

01 Ausgangspunkt - Anknüpfung zum Seminarinhalt

Startpunkt Finanzialisierung

Lernziehfeld 2: Die gegenwärtigen Wirtschaftssysteme analysieren!

Zitat 2008 S. 17:

„Angesichts der unbeschränkten Verwertungsmöglichkeiten, die sich aus der Ausweitung der Aktienkapitalisierung, namentlich der Kapitalmärkte, bislang nicht oder nicht vollständig kapitalisierter Bereiche ergeben, spricht man von der dem Kapitalismus eigenen Verwertungsgrenze."

Dazu zählen die oben erwähnte monopolartige Ausbeutung der Rentiere, die Einhegung (exclusion), Aneignung und Inwertsetzung natürlicher Ressourcen und dort lebender Menschen und die Kommodifizierung und die Schaffung von Eigentumsrechten.

Die noch ungeklärteste Einhegung geschieht gegenwärtig im Bereich des immateriellen Eigentumsrechts - die zuvor beschriebene Tendenz zur Inwertsetzung von Wissen und Kulturgut. Dieses wird zur Ware und zur neuen Quelle der technologischen Spitzenreiter in den Kommunikations- und Biotechnologien ein wichtiger Feld der Kapitalverwertung.

Zitat 2008, S. 17

Ein Prozess der sogr. ursprünglichen Akkumulation (vgl. Zeczke 2006, S.110).

02 Forschungsfragen und Zielstellung

Leitende Forschungsfragen

1. Wie läuft die Einhegung kapitalisierbarer Ressourcen und produzierten Wissen ab?

Bzw. der Prozess der Assetization? (vgl. Beisiegel et al. 2020, S. 4-11.)

2. Welche Konsequenzen bringt eine solche Einhegung mit sich?

Arbeitsplatzverlust für alle anderen Akteure.

Ziel der Präsentation

Anhand eines konkreten Beispiels soll der Mechanismus hinter der Kapitalisierung immaterieller, produzierten Wissen (Intellectual Property, IP) verdeutlicht werden.

Außerdem sollen am gewählten Beispiel mögliche Konsequenzen dieser Intertwicklung aufgezeigt werden.

Mehrwert für das Seminar:

Die Posterpräsentation baut auf dem Inhalt des Seminars auf und soll allen Studierenden zur Einstieg zu den Themenfeldern Kapitalismus, Assetization und Rentership dienen.

Ex Rentenkapitalismus, Rentier-Ökonomie, Commodity und Asset erkärt

Rentenkapitalismus

Vgl. Boeva 1974

Rentenkapitalismus historisch

- Ein ursprünglich im Orient entstehendes Wirtschaftssystem, das auf der Abschöpfung von Renten basiert.
- Es handelt sich dabei um eine wirtschaftliche bzw. gesell. Entwicklungsstufe vor der herrschaftlich organisierten Kapitalismus (Feudalismus) und dem modernen bzw. produktiven Kapitalismus.
- Grundlage: Auf handwerklichen und landwirtschaftlichen Produktivitätsniveau ruhen Rentenbtrieb, die dem Eigner einen festen Anteil am Produkt des Bauern oder Gewerbetreibenden garantieren.
- Rentiere haben Rentenrechten die Gewinne, denn die maßnahmenbegrenzen Ertragsmöglichkeiten werden aber nicht wieder durch den Wettbewerb eingeschränkt. Folge: Stag. Akkumulationsprozesse.
- Reichtum durch Handel mit Titeln und Konzessionen vom Staat auf wenige Bestzer*innen, was zur Entstehung von Monopolen beitrug.

Vgl. Zinsmeyer, 2010

Rentenkapitalismus heute

- Natürliche Ressourcen (Öl, Bodenschätze, Wasser, Land usw.) sind weiterhin begehrte Rentenobjekte und werden von Rentenbtrieben belegt und als dort gehandelt.
- Immobilien als klassisches Beispiel, aber verstärkte Tendenz zur Kapitalisierung von geistigem Eigentum.
- Entwicklung von Monopolen und Konzernstrukturen von Rentenbtrieben durch große (multinationale) Unternehmen.

Folge: Die produktive gesell. Mehrheit, erwirtschaftet die Rente, aber profitiert nicht davon. Sie müssen mehr/ziehen mehr/zahlen mehr Rente/Zinsen, um ihre Finanzkapital verfügen, um zu überleben. Es gibt eine Tendenz zur Stagnation, weil die Kaufkraft ungleich verteilt wird und gesell. Abhängigkeitsverhältnisse.

Anmerkung: Den Rentiere/Rentner*innen vorstehen sich auf unterschiedlichen Maßstabsebenen (siehe Rentier Ökonomie), vgl. Zeczke 2006, S. 120.

Rentier-Ökonomie

Vgl. Scweiz 1997

Rentier-Ökonomie

- *Rentier-Ökonomie meint Rentenkapitalismus auf staatlicher Ebene (sozio Begriff).*
- Der Begriff der Rentier-Ökonomie beeinflusst also die politikoeconomische Grundlage von Staaten, deren Wirtschaftssystem nicht auf der Verteilung von Renten beruht, sondern sich vielmehr durch eine regelmäßigen Zufluss von Einkommen von außen (Renten) beruht.
- Rentiers: Rohstoffrenten (z.B. Ölförderungen), Lagerstätten (z.B. Kontrolle über strateg. wichtige Kanäle/Durchfahrten) und internationale Renten (z.B. Entwicklungszusammenarbeit).
- Rentiers haben keine Bemerstützen der Gewinne, denn die staatsnah-möglichen Ertragsmöglichkeiten werden aber nicht wieder durch den Wettbewerb eingeschränkt. Folge: Stag. Akkumulationsprozesse.
- Die Rentier-Ökonomie ist nicht primär auf eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung ausgerichtet, sondern dient vor allem der Absicherung der Machtpositionen der Eliten, die Kontrolle über die Rentenverteilung im Innern.
- Die Rentier-Ökonomie unterscheidet sich von dem Konzept des Rentenkapitalismus durch Berücksichtigung der Außenbeziehungen von Rentier-Staaten, die sich in der zunehmenden Kommodifizierung der Akkumulations- und Distributionsmechanismen von Renten.

Commodity und Asset

Vgl. Graeber et al. 1998

Commodity (nach der klass. Definition)

- Unter dem Begriff der Commodity fallen agrarische und industrielle Rohstoffe, sprich Produkte und Vorprodukte, die an der Börse gehandelt werden können.
- *Zur Preisstabilisierung auf den Weltrohstoffmärkten wurde eigens dafür eine Art Zentralbank entwickelt vgl. Commodity-Agreements (Rohstoffkommission) for z.B. Weizen, Zucker, Zinn, Baumwolle, Kaffee oder Tee.*

Vgl. Wirz 2001

Asset

- *Ein Asset kann mehrere Bedeutungen haben und kann mit Vermögen, Anlagevermögen oder Kapitalanlage übersetzt werden.*
- Assets können im Gegensatz zu Commodities sowohl materiell als auch immaterial sein.
- Es gibt drei drei Arten von Assets: (1) immaterielle Vermögensgegenstände, wie z.B. Konzessionen, Firmenwerte oder gebrauchte Ausstattungen; (2) Sachanlagen, wie z.B. Grundstücke und Bauten, Maschinen, Fuhrpark, Betriebsausstattung und Geschäftsausstattung; (3) Finanzanlagen, wie Beteiligungen, Wertpapiere, Anlagevermögen.
- Auch der Inhalt von Daten, Medien und Datenträgern Medieninhalten oder ein zentrales Unternehmenshirnl können zu Assets werden.

Anmerkung: Der Wert eines Assets hängt stark vom Besitzer des jeweiligen Assets und dem durchlaufenen Investitionszyklus/Investitionsstrom ab. Die Unterscheidung zwischen Commodity und Asset ist nicht immer eine eindeutige/exclusive unterguppierbare Rolle (vgl. Bieriz 2020, 17).

Asset und Commodities - der Unterschied

[...] commodities and assets entail different demand logics: on the one hand, commodities tend to fall in price as demand rises relative to supply, because they are sold in a competitive market; on the other hand, assets tend to rise in price as demand rises since assets are, in contrast to commodities, scarce and difficult to replicate (e.g., there can be only one copyright to music by The Beatles). This is exactly what makes assets so attractive: assets are overvalued as monopolies (e.g., IPRs), which then generate monopoly rents (e.g., royalties) for their owner (Beisiegel 2020; Zeller 2008; Bieriz unpublished).

(Bieriz 2006, S. 18)

Marx und seine Formel G-G

Rentenerträge als Prozess der ursprünglichen Akkumulation.

Es gibt [...] darum, ein Geld mehr Geld zu machen, das sich selbst verwertende Wert zu explizieren (e.g., there can be only one copyright to music by The Beatles). This is exactly what makes assets so attractive: assets are overvalued as monopolies (e.g., IPRs), which then generate monopoly rents (e.g., royalties) for their owner (Beisiegel 2020; Zeller 2008; Bieriz unpublished).

(Bieriz 2006, S. 18)

01 02

03 Die Kapitalisierung von Wissen (I)

Moderne Traktoren als eingängiges und oft verwendetes Beispiel

siehe z.a. Boeck 2020, S. 4

Produkt

Hochtechnisierter Traktor von John Deere. Das Unternehmen ist einer der weltweit führenden Anbietern von ssg. Landtechnik und operiert nach stark finanzialisierten Logiken. FIG 16

Nicht bzw. schwer greifbares Wirtschaftsgut

```
#include <stdio.h>
int main() {
  char c;
  int lowercase, uppercase;
  printf("Enter an
  alphabet: ");
  scanf("%c", &c);

  // evaluates to 1 if
  variable c is lowercase
  lowercase = (c >= 'a' &&
  c <= 'z') || c >= 'A' &&
  c <= 'Z');
```

FIG

Ein sog. immaterielle Asset.

Computerprogramme werden oftmals auch als „**knowledge Assets**" beschrieben (vgl. Bieriz 2021, S. 464).

Intangible Assets werden häufig als greifbare, nutzbringende Innovationen vermarktet (vgl. u.a. Bieriz et al. al 2020, S. 3).

Ein gut greifbares, „klassisches" Wirtschaftsgut

Ein sog. greifbare Asset.

Darunter fallen z.B. Immobilien oder Schulde (vgl. Berlt 2020, S. 15).

Was sind Assets jetzt nochmal genau?

Wie wird Wissen greifbar und wann wird es zu einem Asset?

Welche Logiken und Mechanismen stehen dahinter?

Was hat das mit Kapitalismus zu tun?

Boeck et al. 2020, S. 7

This appears not to be a problem with current innovation policy per se but rather a product of institutional, both, primarily of a neoliberal and neoclassical nature, which have been and drives by diverse forms of rentier-ship.

Ziel 2:

Die Innovationen sollen fortwährende Rentenerträge erwirtschaften.

Ziel 3

Über alles schwebt die angestrebte Monopolstellung, die es ermöglicht, dass sich einen Ruhen der Rentenerträge gewährleistet.

Ziel 1:

Die Innovationen sollen allzeitig sein.

- Ziel → Ziel der Investoren;
- Ziel der Investoren → Ziel der Unternehmen → Shareholder Value.

Innovationen

Innovation Fall Wissen in Form von technischen Neuerungen.

FIG 17

03 Die Kapitalisierung von Wissen (II)

Und wo liegt das Problem?

Warum sollte man sich dagegen wehren? Innovationen?

Boeck et al. 2020, S. 7

Ziel 2:

Die Innovationen sollen fortwährende Rentenerträge erwirtschaften.

Ziel 3

Über alles schwebt die angestrebte Monopolstellung, die es ermöglicht, dass sich einen Ruhen der Rentenerträge gewährleistet.

Ziel 1:

Die Innovationen sollen allzeitig sein.

- Ziel → Ziel der Investoren;
- Ziel der Investoren → Ziel der Unternehmen → Shareholder Value.

Innovationen

Innovation Fall Wissen in Form von technischen Neuerungen.

FIG 17

03 Die Kapitalisierung von Wissen (III)

Ein Asset hat erstmal keinen wertschaffenden Wert an sich (vgl. Bieriz 2020, S. 11).

Gesellschaftlich produziertes Wissen

In der Regel wird dieses Wissen nicht von den Unternehmen selbst, sondern in zahlreiche Kooperationen und Zusammenschlüsse mit anderen Unternehmen und Universitäten.

Boeck et al. 2020 S. 4

Um Renten erzielen zu können, muss Wissen an die Logiken der Finanzwelt angepasst werden

FIG

Das Wissen muss umgewandelt werden - und zwar in Assets, handelbare, renten-abwerfende Güter

FIG

Def.

An asset is a resource controlled by the entity as a result of past events and from which future economic benefits are expected to flow to the entity. IASB 2020

Prozess der sog. Assetization

Entspricht ganz dem Shareholder Value.

Assets unterscheiden sich in ihren Eigenschaften von „normalen" Waren (Commodities).

An asset has a use, such as creating more assets, but it has no value in itself. Its value is determined by the expected revenue (and rents) derived from its use (Mazzucato et al. 2017).

Boeck et al. 2020, S. 7

[...] technosciently innovation has become thoroughly entangled with finance, whether in terms of IP licensing agreements, technology transfer offices, university spin-offs, or the ways in which universal data from data brokers. [...] to state but a few examples. All it entails the boundaries between science and financial forces have increasingly blurred and that there is no longer anything sacrosanct.

Boeck et al. 2020 S. 4

Das Wissen muss umgewandelt werden - und zwar in Assets, handelbare, renten-abwerfende Güter

Boeck et al. 2020, S. 5

[...] technosciently innovation has become thoroughly entangled with finance, whether in terms of IP licensing agreements, technology transfer offices, university spin-offs, or the ways in which universal data from data brokers. [...] to state but a few examples. All it entails the boundaries between science and financial forces have become increasingly blurred and that there is no longer anything sacrosanct.

Boeck et al. 2020 S. 4

03 Die Kapitalisierung von Wissen (IV)

This creates a problem though, since it entails protecting then expected financial revenues (and rents) from any "risk" that might impact them - and thereby impact the asset's valuation (Christophers and Fouad 2018).

Boeck et al. 2020, S. 7

Patentrechte, Copyrights, Trademarks usw.

Intellectual Property Rights (IPR)

Ein pro-aktiver Prozess.

Aufbau von Monopolen und deren Schutz

Damit verbunden sind häufig profitable Netzwerteffekte.

Here, Innovation is driven by the search for ways to protect existing rents and generate new rents (Christophers and Fouad 2018). Innovation is thus not driven by the pursuit of new knowledge, but by the pursuit of rents. Innovation becomes a rent-seeking activity, with rent-seeking strategies, such as patents, emerging as the dominant rent-seeking strategies.

Boeck et al. 2020, S. 7

Entspricht ganz dem Shareholder Value.

Increasingly, innovation in data-driven sectors is not about creating new knowledge, but about creating and retailing the extraction of revenues "in the mode of the ownership and control of a particular resource (or asset) that generates revenue streams" (Christophers 2020, 4, also Boeck 2019, 97-98, Boeck et al. 2020, 4, also Beck 2019, 97-98).

IP als handelbares Finanzinstrument - als Asset

Geistiges Eigentum ist mittlerweile ein fest etablierter Teil des Marsch durch die internationalen Finanzmärkte.

„law" (vgl. Bieriz et al. 2020, S. 5).

Bieriz 2020, S. 11

According to Frase (2016), for example, a few defining features of intangible assets (e.g., music or film copyright) is the fact that exclusions and use rights are com-monly sold in bundles, which makes it difficult to assess the value of their copies (e.g., CD or DVD). Inventory inflowing monopolies despite the proliferation of copy-goods.

03 Die Kapitalisierung von Wissen (V)

Assetization - ein politisch gestützter Prozess

Pro-capitalist role

Christian Leitner

the structure of capitalism is increasingly tending towards monopoly. [...and] because of the network effects involved, this tendency is particularly pronounced in tech.

Anti-capitalist role

Friedrich List

Patentrechte corporations are patent hoarders, hoarding thousands of patents. It is a known value of modern corporations to collect the regulatory apparatus, state monopolies.

Ruben 2006, S. 110

[T]echnosciently capitalism is a speculative marketplace [which] lends itself to innovation, while innovation feeds a speculative marketplace. Mike Zanni 4 Ruben

FIG 18

Eine neue Art des Kapitalismus, die Styles und Strukturen des „Alten" Kapitalismus **„capitalism pursued by other (technoscientific) means"** beschreiben.

Regierungen und Regierungsbehörden

Regierungen, Regierungszusammenschlüsse (z.B. die EU) und internationale Organisationen (IO) wie z.B. die Welthandelsorganisation (WTO) und die Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) fördern das „Gütnigen Investitionsklima" - also den Interessen der Investoren und Unternehmen und haben weitreichende und hohen erweiterten Gestaltungsmacht (vgl. Bieriz 2020, S. 8-11).

FIG 19

Internationale Organisationen

Ausweitung des globalen IPR-Regimes

In the context of "technos scientific capitalism", the „nature of knowledge cannot survive unchanged."

Lucrezia 1994, S. 4

Außerdem ist anzumerken, dass der Staat auf Zwangsmittel zur Durchsetzung von Eigentumsrechten zurückgreift (vgl. Zeczke 2006, S. 138).

04 Unmittelbare Konsequenzen im Bezug auf das Fallbeispiel

Boeck 2020 S. 4

Traktorenbesitzer, die nicht mehr wirklich Besitzer ihrer Traktoren sind

Die gekauften Produkte dürfen nicht ohne Einwilligung des Unternehmens repariert werden. Reparaturarbeiten seine Marktmacht ausspielen kann. Folge: Die Bauern müssen zu den Vertragswerkstätten auch notdrftlnnen Verträgen gebunden.

Eine privilegierte Position für das Unternehmen, die es ermöglicht, Reparaturarbeiten seine Marktmacht ausspielen kann. Folge: Die Bauern müssen zu den Vertragswerkstätten auch notdrftlnnen Verträgen gebunden.

What we have developed ist essentially an operating system.

Farmer aus Nebraska über die Geschäftspraktiken von John Deere (vgl. Vice 2020).

It's John Deere's tractor, folks. You're just driving.

FIG 18

Asiatischenische Bauern kaufen Software auf dem Schwarzmarkt, um eigene Traktoren zu hacken - oder alte Traktoren ohne Software.

Das Beispiel Nebraska:

Und es wird versucht, auf der politischen Ebene neue, die Interessen der Bauern berücksichtigende, Regularien durchzusetzen.

Allerdings großer Druck von Seiten der Investoren und der mit diesen verbundenen Tech-Unternehmen (vgl. Vice 2020).

FIG 20

FIG | FALLBEISPIEL | JOHN DEERE | BEIST

John Deere 2020, S. 7

The plan stresses the importance of technology, data, and digital farming technologies and services to enable a more flexible and resilient supply chain and a more versatile business and product lineup that meets the evolving and financial needs in a connected future. [...]

FIG | FALLBEISPIEL | BEIST

Wiren 2018

Repair is a huge business. And repair monopolies are worth billions. [...] Wiren is the leader in end end over quarter making repair parts and information available to third-party repair shops.

FIG | FALLBEISPIEL | JOHN DEERE

Wiren 2021, S. 4

Precision Technologies. Intensify our efforts in precision technologies to drive the future of farming, future of our industries and one in which Deere is renowned to bring the industrial leader.

Precision Technologies. Intensify our efforts in growing our share of parts purchased and service work performed on our products over their lifetime. [...]

Capital Allocation. Deere's disciplined approach to capital allocation by focusing towards and investment dollars on the most promising and profitable opportunities.

FIG | BACKGROUND | BEIST

Zeczke 2006, S. 124

Exclusion and niche are six permanent Chardonnay-Monopolen, die sich aus der Kontrolle über Rohstoffe, die Informationen, Technologien und Patente ergeben. Wie Informationen, Technologien und Patente ergeben. Wie Informationen, Technologien und Patente ergeben. Wie